



GEMEINDE ALBERSCHWENDE

Protokoll der 31. Sitzung der Gemeindevertretung Montag, 16.10.2023 um 20:00 Uhr im Wirtshaus zur Taube, Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
Angelika Schwarzmann	✓
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sutterlütli	entschuldigt
Herbert Johler	entschuldigt
Tobias Rusch	✓
Sarah Feuerstein	✓
Ing. Martin Dür	✓
Elisabeth Schneider	entschuldigt
Thomas Gmeiner	entschuldigt
Tamara Eiler	entschuldigt
Michael Kaufmann	entschuldigt
UBL	
Andreas Dür	✓
Anton Bereuter	✓
Walter Berlinger	✓
Marcus Winder	✓
Markus Hopfner	entschuldigt
Manfred Geser	✓
Klaus Winder	✓
Jürgen Bereuter	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
Dr.in med. Rosemarie Plötzeneder	✓
Egon Böhler	✓
Lisa Gmeiner	entschuldigt

Ersatz

ÖVP	
Lucia Berlinger	✓
Lukas Lässer	✓
Erika Immler-Schmid	entschuldigt
Elisabeth Sohm	✓
Markus Stadelmann	✓
Dr. Lukas Schrott	✓
UBL	
Christof Geser	✓
AA	
Liane Gmeiner-Hrach	entschuldigt
Birgit Fiel	entschuldigt
Edmund Johler	entschuldigt
Ingrid Delacher	entschuldigt

Lukas Rinnhofer	✓
-----------------	---

Weitere Personen:

Ingo Hagspiel, Amtsleiter, Protokoll	✓
Armin Sutterlüty, Gerhard Günther, Biomasse Heizwerk	✓

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung Biomasse Heizwerk GmbH
3. Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung
4. Widmungsangelegenheiten
5. Genehmigung diverser Kosten
6. Grund- und Mietangelegenheiten
7. Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 18.09.2023
8. Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, Angelika Schwarzmann begrüßt alle Gemeindevertreter:innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Vorstellung Biomasse Heizwerk

Armin Sutterlüty, Geschäftsführer der Biomasse Heizwerk Alberschwende GmbH informiert über die Zusammensetzung der Gesellschaft. Hauptgesellschafter sind die VKW AG sowie die Gemeinde Alberschwende, diese haben insgesamt 51,48 % der Anteile. Die anderen Anteile werden auf weitere 16 Gesellschafter, alle aus Alberschwende aufgeteilt. Bei der Gründung der Gesellschaft wurde mit einer Dividende von 3 % kalkuliert. Es wurden zwar Gewinnbeteiligungen ausbezahlt, allerdings nie in der Höhe der kalkulierten Dividende.

Gerhard Günther berichtet über die Wärmeabgabe des Biomasse Heizwerk, welche in den letzten Jahren zwischen 2.000 und 2.900 MWh lag. Die thermische Sanierung der Schulen im Ortszentrum von Alberschwende hatte eine negative Auswirkung auf die Wärmeabnahme aus Sicht des Heizwerkes, allerdings konnte dies durch Neuanschlüsse wieder kompensiert werden. Der Wärmepreisindex hängt sehr stark mit der Entwicklung des Ölpreises zusammen. Der Ölpreis ist seit 2010 um circa 85 % gestiegen. Im selben Zeitraum ist der Index, welcher der Wärmepreisberechnung zugrunde liegt, um circa 60 % gestiegen. Der durchschnittliche Preis pro kWh lag im Jahr 2010 bei 7,035 Cent, im Jahr 2022 bei 8,096 Cent. Für das Jahr 2023 wird aktuell mit einem Durchschnittspreis von 11,371 Cent/kWh gerechnet. Momentan wird versucht, einen neuen Biowärmeindex für Vorarlberg einzuführen, diese soll stärker an den Holzpreis gebunden sein. Allerdings ist der Holzpreis in den vergangenen Jahren in etwa um dasselbe angestiegen wie der Wärmepreisindex.

Bei der Betrachtung des Wärmepreises muss auch berücksichtigt werden, dass für den Bezieher fast keine Installationskosten anfallen. Weiters fallen für dieses Heizsystem auch keine Wartungs- bzw. Servicekosten für den Bezieher an.

Im Anschluss an die Präsentation werden Fragen der Gemeindevertreter:innen von Armin Sutterlüty und Gerhard Günther beantwortet.

Seitens der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass die aktuellen Geschäftsführer bzw. Kontaktdaten der Biomasse Heizwerk Alberschwende GmbH schwer gefunden werden. Es soll auf der Homepage der Gemeinde Alberschwende eine Seite mit den wichtigsten Daten des Heizwerkes eingerichtet werden.

TOP 3: Verordnung Mindestmaß der baulichen Nutzung

Antrag 1:

Antragsteller: Marlies Hölbling, Feldkreuzstraße 58, Lustenau
Aktenzahl: al031.2-5/2023
Standort: 3916/9, KG 91101
Fläche: ca. 884 m²

1. Sachverhalt

Auf Antrag von Marlies Hölbling, Feldkreuzstraße 58, Lustenau soll eine Teilfläche des Gstes 3916/9, KG 91101 Alberschwende, im Umfang von 344 m² von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet werden, gleichzeitig soll eine Teilfläche von 226 m² von Baufläche-Wohngebiet in Freifläche Landwirtschaftsgebiet rückgewidmet werden. Mit der bereits bestehenden BW-Widmung im Ausmaß von 540 m² ergibt dies eine bebaubare Fläche von ca. 884 m². Gemäß § 12 Abs. 4 lit. b RPG ist bei einer Neuwidmung als Baufläche ein Mindestmaß der baulichen Nutzung festzulegen. Dies kann durch einen Bebauungsplan (§ 28 Abs. 3 lit. b) oder eine Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung (§ 31 Abs. 1 RPG) erfolgen. Eine der Widmung entsprechende rechtmäßige Nutzung der Baufläche liegt nur dann vor, wenn dem Mindestmaß der baulichen Nutzung entsprochen wird.

2. Einordnung des Gebietes

Die zu widmende Fläche liegt im Ortsteil Müselbach angrenzend an mit Einfamilienhäusern bebauten Grundstücken. Die bebaubaren Flächen der Grundstücke in unmittelbarer Umgebung der Neuwidmung liegt zw. 600 und 850 m². Diese Grundstück, bis auf eine Ausnahme (altes Bauernhaus) sind zur Gänze mit Einfamilienhäusern bebaut, sprich auf allen Gsten ist eine Nachverdichtung möglich. Die bestehenden, bebauten Gste weisen eine Baunutzungszahl zwischen 19 und 33 auf. Das Gst 3916/9 hätte nach Umwidmung eine bebaubare Fläche von 884 m², was im Umfeld die größte, bebaubare Fläche ist.

Dieser Antrag wurde bereits in der Sitzung am 17.07.2023 diskutiert. Es wurde vereinbart, dass sich der Gestaltungsbeirat und BIA mit dem Thema Mindestmaß der baulichen Nutzung in diesem Fall befassen soll, da die gewidmete Fläche 884 m² beträgt. Es sollte geprüft werden, ob ein Zweifamilienhaus errichtet werden kann. Aus Sicht des Gestaltungsbeirates und des BIA ist ein Zweifamilienhaus durchaus denkbar, im Sinne einer besseren Ausnutzung der gewidmeten Fläche wird daher eine Mindestmaß mit 40 vorgeschlagen.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, dem Entwurf der Verordnung über die Erlassung einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die bebaubare Teilfläche für das Gste 3916/9, KG Alberschwende zuzustimmen. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird mit 40 festgelegt, das Auflageverfahren soll gestartet werden.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 4: Widmungsangelegenheiten

Antrag 1:

Antragsteller: Marlies Hölbling, Feldkreuzstraße 58, Lustenau
Aktenzahl: al031.2-5/2023
Standort: 3916/9, KG 91101
Fläche: ca. 884 m²

Als wichtigen Grund für die Umwidmung wird angegeben, dass die gewidmete Fläche optimiert und im Anschluss in naher Zeit bebaut wird. Im Entwurf der Überarbeitung des REP ist diese „Widmungsumlegung“ in dieser Form eingezeichnet.

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut Lageplan mit der Plan-Zl: al031.2-5/2023 vom 12.07.2023 zuzustimmen und die weiteren Schritte des Verfahrens zu starten.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 5: Genehmigung diverser Kosten

Die Vorsitzende informiert, dass die Sanierung der Teilabschnitte der Gemeindestraßen wie vorab beschlossen, abgeschlossen werden konnte. Aufgrund des teilweise vorhandenen Unterbaus konnten die Sanierungsmaßnahmen günstiger wie beschlossen durchgeführt werden.

	beschlossen	abgerechnet
Ackerstraße:	€ 29.719,90	€ 17.946,80
Lanzenstraße:	€ 71.035,79	€ 44.175,24
Siedlungsstraße:	€ 31.101,97	€ 21.121,92

TOP 6: Grund und Mietangelegenheiten

Hof 425, Haus Sieber:

Der Kaufvertrag für die Übernahme des Objektes wird aktuell ausgearbeitet, es geht vor allem noch um die Regelung der Zufahrtssituation. Für eine Vermietung des Gebäudes konnte bereits eine Mieterin gefunden werden, auch hier werden momentan die Details ausgehandelt.

TOP 7: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2023

Beschlussantrag:

Die Vorsitzende beantragt, das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2023 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen.

Abstimmungsverhältnis: 23 : 0

TOP 8: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Budgeterstellung 2024:

Für die interne Abstimmung und die Einbindung der politischen Gremien bei der Budgeterstellung, wurde seitens der Gemeindeverwaltung eine Projektliste als Diskussionsgrundlage erstellt. Diese Liste kann von den Fraktionen, Unterausschüssen, von der Gemeindevertretung vorab angeschaut und überarbeitet, ergänzt, diskutiert, ... werden. Der Aufbau der Projektliste wird im Detail durchgegangen. Diese Herangehensweise wird heuer als eine Art als Pilotprojekt angesehen und soll ein Versuch zur Abstimmung der Budgeterstellung im Vorfeld sein.

Folgender zeitliche Ablauf ist vorgesehen:

- 6.10.: Versand der Projektliste an die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Ausschussvorsitzenden und die Listenführer der Fraktionslisten.
- 16.10.: Besprechung der Projektliste in der Gemeindevertretung – es wird erklärt wie mit der Liste gearbeitet werden soll, wenn es bereits Fragen zu Liste gibt, können diese geklärt werden. Es wird keine inhaltliche Diskussion geben, welche Projekte welche Dringlichkeit haben.
- 31.10.: Bis dahin Rückmeldungen aus den Gremien
- 6.11.: Besprechung der Rückmeldungen in der Vorstandssitzung

Heimatmuseum neu gedacht:

Das Projekt läuft sehr gut und liegt im beschlossenen Kostenrahmen. Bei der Umgestaltung der Museumsräume im Untergeschoß des Arzthauses wurde noch über eine Projekterweiterung, Überdachung und Verbesserung der Eingangssituation nachgedacht. Eine planliche Darstellung der Überdachung sowie eine Kostenschätzung wurde von Reinold Knapp erstellt. Die Mehrkosten werden mit € 30.000,00 geschätzt. Eine Überdachung stellt sicherlich eine Verbesserung der Eingangssituation dar. Wenn diese realisiert werden soll, sollte dies im aktuellen Projekt mitgemacht werden um auch die Förderungen dafür zu erhalten. Das Thema soll im Gemeindevorstand besprochen werden.

Weiters informiert die Vorsitzende über folgende Themen

- Pumptrack
- Anfrage Temporeduktion Siedlung, Geschwindigkeitsanzeigen L200
- LiederMännerChor Konzert in Salzburg, Mozarteum
- Seniorenausflug mit den LiederMännern
- Termin Sondersitzung, 10. November 2023 um 19:00 Uhr

Monika De Sousa informiert über die Vorführung des Filmes Hunger.Macht.Profite im Rahmen der 12. Filmtage am Spielboden in Dornbirn am 17.10.2023 mit anschließender Podiumsdiskussion mit Daniela Kohler.

Weiters informiert Monika De Sousa über den ersten „Generationenhock“. Insgesamt waren drei Omas und fünf Kinder an diesem Nachmittag mit dabei. Geplant ist, diesen Hock auf jeden Fall nochmals zu wiederholen.

Angelika Schwarzmann bedankt sich anlässlich ihrer letzten Gemeindevertretungssitzung bei Allen für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren in den verschiedenen Gemeindegremien. Der Rücktritt als Bürgermeisterin sei ein großer Schritt, die Arbeit in den letzten Jahren für die Gemeinde Albeschwende habe sie sehr gerne gemacht. Auch ist sie der Überzeugung, dass es in den nächsten Jahren gut weitergehen wird. Abgeschlossen wurde die letzte Sitzung von Angelika Schwarzmann als Bürgermeisterin mit „gsottene Grumpera“ und Käse.

Ende: 22:05 Uhr

Der Schriftführer



Ingo Hagspiel

Die Vorsitzende



Angelika Schwarzmann